

Aus den Direktionsverhandlungen vom 6. April 1938

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **46 (1938)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le prix de la carte pour les deux journées est de frs. 16.—. Ce prix comprend: Carte de fête, insigne spécial, souper sans boissons, logement et petit déjeuner dans les hôtels désignés, banquet du dimanche sans boissons, promenade sur le Rhin.

La carte du dimanche seulement est du prix de frs. 7.—; elle comprend le banquet au Café «Spitz» (sans boissons) et la promenade sur le Rhin.

Les participations avec versement anticipé au compte de chèques V 2460 (Croix-Rouge de la section de Bâle) sont à faire parvenir jusqu'au 10 mai au plus tard à

M. Mathias Dürr, Morgartenring 147, à Bâle.

Les avis de participation et le versement anticipé de la carte de fête faciliteront le travail du comité d'organisation; ils présentent l'avantage aux délégués de recevoir à l'avance leurs cartes et de se conformer dans la mesure du possible aux désirs qu'ils pourront indiquer.

Nous invitons cordialement les membres de la Croix-Rouge et de leurs institutions affiliées ainsi que les amis de notre Croix-Rouge nationale de se rendre nombreux à l'invitation si aimable de la section bâloise.

Zurich et Berne, le 1^{er} mai 1938.

Pour la Direction de la Croix-Rouge suisse:

Le président: Dr A. de SCHULTHESS

Le secrétaire général: Dr F. de FISCHER.

Aus den Direktionsverhandlungen vom 6. April 1938.

Am 6. April trat die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes zusammen, um eine recht ansehnliche Traktandenliste zu besprechen. Wir entnehmen den Verhandlungen die im nachstehenden angeführten Beschlüsse.

Durchberaten wurde das Programm der *Delegiertenversammlung*, die neben der üblichen Sitzung auch eine Zusammenkunft der Zweigvereinspräsidenten und der delegierten Sanitätsoffiziere vorsieht. Wir verweisen auf das im vorliegenden Hefte wiedergegebene ausführliche Programm.

Der Delegiertenversammlung soll vorgeschlagen werden, neu in die Direktion zu wählen Herrn *Legationsrat Gorgé* und Herrn *Oberstdivisionär von Muralt*, welcher letzterem später die Präsidentschaft der Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes übertragen werden soll.

Als Tagungsort der nächstjährigen *Delegiertenversammlung* soll anlässlich der Landesausstellung *Zürich* bezeichnet werden. Es ist vorgesehen, gleich-

zeitig auch die Delegiertenversammlung des *Schweizerischen Samariterbundes* wie auch des *Schweizerischen Militär-sanitätsvereins* abzuhalten.

Einer Anregung von Major Messerli, Lausanne, Folge gebend, wird im Juni des Jahres 1939 eine *Pilgerfahrt nach dem Schlachtfeld von Solferino* in Aussicht genommen, womit eine Gedenkfeier des 75jährigen Bestehens des Roten Kreuzes verbunden sein soll. Eine Kommission, welcher die Herren Oberstleutnant Denzler, Dr. Messerli, Dr. de Marval, Dr. v. Fischer, Legationsrat Gorgé und ein Vertreter des italienischen Roten Kreuzes angehören, ist mit den weiteren Vorbereitungen zu beauftragen.

Im Kommando der *Rotkreuzkolonnen* Solothurn und Horgen sind Mutationen zu verzeichnen. Zum Kommandanten der Kolonne *Solothurn* wird bestimmt Sanitäts-Oberleutnant *Willmann*, Solothurn, und zum Kommandanten der Kolonne *Horgen* Sanitäts-Hauptmann Dr. *Hess*, Wädenswil. — Als Komman-

danten der neugegründeten Rotkreuzkolonnen *Lausanne* und *Lugano* werden bezeichnet die Herren Sanitäts-Major *Messerli*, Lausanne, und Sanitäts-Hauptmann *Beretta*, Lugano. Die Kolonne *Zürich*, die über 100 Mann fasst, wird in zwei Kolonnen geteilt, da die Zahl der einzelnen Kolonnenmannschaften 50 nicht übersteigen soll. — Es sind Unterhandlungen im Gange mit der Kriegsmaterialverwaltung, damit künftig die Ausrüstung der Rotkreuzkolonnen wieder vom Bunde übernommen wird, entsprechend einem Bundesbeschlusse des Jahres 1913.

Das Rote Kreuz ist in der *Eidgenössischen Luftschutzkommission* durch vier Mitglieder vertreten. An Stelle des zurückgetretenen Prof. Dr. Dufour, Lausanne, wird im Einverständnis mit dem Bundesrat als Vertreter des Roten Kreuzes bezeichnet Prof. Dr. *von Montmollin*, Neuenburg. Als weitere Vertreter des Roten Kreuzes sitzen in der Kommission die Herren Prof. Dr. *von Waldkirch*, Bern, Oberst *Sutter*, St. Gallen, und Oberst *Robert Sulzer*, Winterthur.

Der *Rechnungsablage* 1937 sowie den *Budgetvorschlägen* für 1939 des Zentralkassiers, Prof. Dr. Bohren, wird zugestimmt. Genehmigt werden auch die Rechnungsablagen der Pflegerinnenschulen *Lindenhof* und *La Source*. In die Verwaltungskommission der Rotkreuzanstalten für Krankenpflege in Bern wird an Stelle der zurückgetretenen Frau Pfarrer Ruetschi, Stettlen, Fräulein *Mar-*

grith Sahli, Sekundarlehrerin, Tochter des ehemaligen Zentralsekretärs des Roten Kreuzes, gewählt.

Mit grosser Genugtuung konnte festgestellt werden, dass das *Erträgnis der Bundesfeierspende 1937*, die zugunsten des Schweizerischen Roten Kreuzes veranstaltet wurde, die Summe von Fr. 552'000.— erreichte. Ueber die Anlage und Verwendung dieser Gelder lagen Anträge des Zentralkassiers vor, denen zugestimmt wurde. Dem Samariterbund wird auf sein Gesuch hin aus dieser Spende ein Betrag von Fr. 100'000.— zu besonderer Verwendung für Samariterausbildung im Gebirge und für Aufgaben in den Grenzschutzgebieten verabfolgt. Es ist erfreulich, welch hohen Betrag die Spende des Schweizer Volkes dem Roten Kreuz gebracht hat. Allen, die mitgeholfen haben, besonders dem 1.-Augustfeierkomitee, wird der herzlichste Dank ausgesprochen.

Der Schweizerische Samariterbund veranstaltet anfangs September dieses Jahres eine *Samariterwoche unter dem Patronat des Schweizerischen Roten Kreuzes*. Dem Roten Kreuz wird aus dem Ergebnis ein Betrag von 20 % zugesichert.

Wie Dr. *Dumont*, Präsident des Zweigvereins Bern, mitteilt, steht den Zweigvereinen und übrigen Organisationen ein hübscher *Rotkreuzkolonnenfilm* zur Verfügung, der über die Tätigkeit der Rotkreuzkolonne Bern Aufschluss gibt und viel Anregung bringt.

Sch.

Werbet Abonnenten für das „Rote Kreuz“